

Tagesordnung III Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 18.11.2004

Vorlage Nr. 04-V-01-0023

Sanierung des Tribünengebäudes im Stadion Berliner Straße

Beschluss Nr. 0572

1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- a) nach der grundsätzlichen Genehmigung des Regional- und Zweitligaspielbetriebes des SV Wehen auf dem Halberg durch die Deutsche Fußball Liga, der Verein die Mitnutzung des Stadions an der Berliner Straße nicht weiter verfolgt. Für die geplanten umfangreichen Umbaumaßnahmen, die der SV Wehen im Stadion für die Genehmigung von Regionalligaspielen hätte erbringen müssen, besteht kein Bedarf mehr.
- b) die in diesem Zusammenhang angedachten ergänzenden städtischen Investitionen in die Infrastruktur des Stadions (Bau eines Kunstrasenplatzes, Instandsetzung Zugang/Zufahrt) ebenfalls nicht weiter verfolgt werden. Die Finanzierung der Investitionen durch Grundstücksverkäufe (Beschluss Nr. 187 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung) ist nicht mehr erforderlich.
- c) dringende Instandsetzungsarbeiten in den Funktionsräumen des Tribünengebäudes erforderlich sind. Eine erste Schätzung ergibt einen Kostenrahmen von rund 250.000 €, der aus Mitteln des SNB von 1/52 gedeckt werden kann.

2.) Die zur Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2004/2005 freigegeben.

3.) Der Magistrat wird gebeten, vor Beginn der Sanierungsarbeiten an der Tribüne im Stadion Berliner Straße mit den, das Stadion nutzenden, Vereinen Gespräche zu führen, um deren Vorstellungen hinsichtlich einer bestmöglichen Lösung zu erfragen und einzubinden.

Es sollte gemeinsam mit den Vereinen eine optimale und langfristige Lösung gefunden werden, die keine Chancen für die Zukunft verbaut.

(Magistrat 26.10.2004 BP 0926)

(ergänzt um Ziffer 3.) durch Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 09.11.2004 BP 0232)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 11.2004
im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden,
im Auftrag

.11.2004

1. Dezernat I/52
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Jeske-Lipps